



## **Europa- & Kommunalwahlen: Alles andere als egal - jetzt für unsere Demokratie eintreten!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Monaten haben Millionen Menschen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie demonstriert. Die IG Metall versteht sich als aktiver Teil dieser Bewegung. Als Gewerkschaft begreifen wir es als unsere Pflicht, nicht nur in den Betrieben, sondern auch in der Gesellschaft für Gerechtigkeit und Demokratie einzustehen.

Die größten Proteste seit der Wende geben Hoffnung. Jetzt kommt es darauf an, den Rücken gerade zu machen und für gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen in Sachsen aktiv zu werden. Denn überall im Land wachsen Sorge und Unzufriedenheit unter den Beschäftigten. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen berichten uns, dass sie trotz Vollzeitjob, trotz harter Arbeit im Schichtdienst, trotz täglichem Einsatz und jahrelanger Belastung ihre Rechnungen am Ende des Monats nicht mehr bezahlen können. Viele sind besorgt, einige werden wütend und manche sind bereits am Verzweifeln.

In jedem Wahlkampf hören wir aus der Politik dann das Gleiche: Zustimmung zu den Herausforderungen der Transformation, aber wenig Konkretes, wenn es um Sicherheit und den Erhalt unserer Arbeitsplätze geht. Gleichzeitig hortet auch in Sachsen der reichste Teil der Gesellschaft einen immer größeren Teil des gesellschaftlichen Reichtums. Diese Ungleichheit ist der Nährboden, der die Stimmung immer weiter anheizt. Sie ist gefährlich und macht uns wütend.

Doch wir resignieren nicht. Wir wissen, wenn sich die Beschäftigten in der IG Metall zusammenschließen, können sie Großes bewegen und eine lebenswerte Zukunft erstreiten.

27 Prozent unserer Mitglieder haben eine Migrationsgeschichte. Sie sind unverzichtbar, wenn es darum geht, kollektive Mitspracherechte zu stärken. Ohne sie läuft bei uns nichts. Keine Abteilung, keine Tarifrunde und erst recht kein Streik.



Wir stehen zusammen und stellen uns auf für die Zukunftsfragen. Gemeinsam haben wir es geschafft, die 35-Stunden-Woche in einigen Branchen zu erkämpfen und inzwischen eine Ost-West Angleichung in vielen tarifgebundenen Betrieben erzielt. Als IG Metall leben wir Zusammenhalt – denn Solidarität gewinnt!

Und zu gewinnen gibt es in Sachsen viel! Auf tariflicher Ebene mit Streiks und Verhandlungen. Auf betrieblicher Ebene mit guten Betriebsvereinbarungen und kollektiver Mitbestimmung. Auf politischer Ebene mit echten Zusagen für eine sozial-ökologische Transformation.

Wir bieten allen Beschäftigten in Sachsen an, mit uns zur Landtagswahl ins Handeln zu kommen. Lasst uns gemeinsam den Rücken gerade machen und dieses Jahr noch enger zusammenrücken. Gemeinsam, entschlossen und unermüdlich. Für unsere Demokratie und eine gerechte Zukunft im Land.

Mit solidarischen Grüßen,

*Stefan Ehly*

1. Bevollmächtigter  
IG Metall Dresden und Riesa

*André Twardygroz*

2. Bevollmächtigter  
IG Metall Dresden

*Uwe Jahn*

2. Bevollmächtigter  
IG Metall Riesa